

STAT

AIR POUCH

PRIORITY

OFFICIAL USE ONLY

(Security Classification)

FOREIGN SERVICE DESPATCH

FROM U. S. Mission Berlin

136

October 13, 1958

DATE

STAT

TO THE DEPARTMENT OF STATE, WASHINGTON.

SUBJECT National Day Awards for East Germans

Each year, on the eve of its National Day celebrations (October 7), the East German regime releases a list of persons chosen for National Prize, Order of Fatherland Service and Hero of Work awards. The Mission has obtained, and encloses herewith, three copies of the full list of names included in all award categories, together with three copies of a series of photographs of persons receiving National Prizes.

Under the basic law of March 22, 1950,^{1/} the Council of Ministers in East Germany may award annually a total of 48 National prizes, of three different classes, to the fields of science-technology and art-literature. Last year, no class 1 prizes were awarded but a total of 21 prizes were given in classes 2 and 3 (8 in art and literature; 13 in science and technology). This year, 32 National Prizes were announced, including 20 in science-technology and 12 in art-literature; 4 of the prizes were of the class 1 variety. It is interesting that both of the class 1 awards in the science-technology category were given to men for work in physical chemistry and nuclear energy (Dr. Peter-Adolf THIESSEN and Dr. Manfred von ARDENNE).

The Order of Fatherland Service award may be given in gold, silver or bronze. Last year, a total of 140 such awards were made, including 5 gold, 52 silver and 83 bronze. This year, a total of 123 were announced, including no gold medals, 49 silver and 74 bronze medals. It will be noted that, although there is a fairly wide distribution pattern including most fields of activity, there is a significant number of persons holding key positions in the SED party apparatus (e.g. Party Control Commission, national and district Central Committeemen, etc.) or in a State security organization. Included in the list of silver medal winners was Dr. Nikolai JANZEN, a Soviet visiting professor of literature in the University of Leipzig.

STAT

Enclosures: As stated above

1/ GDR Gesetzbblatt No. 44 of April 22, 1950; p. 329

OFFICIAL USE ONLY
STAT

INFORMATION COPY

Retain in divisional files or destroy in accordance with

STAT

Page Denied

Mit dem Nationalpreis ausgezeichnet



Prof. Dr. phil. Peter-Adolf Thlessen



Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne

I.
Klasse



Prof. Fritz Cremer



Prof. Hanns Eisler



Prof. Dr. Artur Löbde



Prof. Dr. Franz Souwerold



Prof. Dr. Ernst Schiebold



Dipl.-Ing. Erwin Kramer

II.
Klasse



Dipl.-Math. F. Nützen



Ing. Alfred Grevesmühl



Dr. Walter Hamann



Prof. Dr. C. F. Weiß



Sigmor Naumann



Werner Benkert



Karl-Heinz Voupel



Rolf Högen



Edmund Meier



Werner Tschoppe



Otto Gotsche



Prof. Leo Grundig



Prof. Hans Grundig



Dr. Fritz Bamhard



Prof. Dr. F.-H. Dost



Prof. Dr. Manfred Gerstl



Prof. Dr. Werner Haritz

III.
Klasse



Prof. Dr. Alfred Lemnitz



Dr. Alfred Wende



Dr. Friedrich Andreas



Dr. Werner Haldinger



Dr. Fritz Selter



Dr. Hans Rudolf Karl Jahn



Winfried Schäfer



Dr. Karl Duser



Karl-Heinz Meyer



Gerhard Hendrich



Egon Scheuch



Ernst Loserke



Alfred Klemme



Franz Kraft



Kurt Kühne



Georg Schliebe



Heinz Gremblewski



Otto Katmann



Fritz Meißner



Reinhold Jahnke



Johann Reiter



Fritz Eng



Wilhelm Loßmann



Herbert Nelitz



Erwin Gemballa



Karl Lämmrich



Rudolf Baumgott



Herbert Stühling



Bruno Apitz



Bergmann, Mielke, Wilke, Kelling (v. l. n. r.)



Bergmann, Mielke, Wilke, Kelling (v. l. n. r.)



Senja Schöner



Lilo Gruber



Gerhard Stolte



Kurt Bortel (Kuba)



Seidel, Förster, Prüter, Kretschmar, Herrmann, Hüsch (v. l. n. r.)



Prof. Klaus Wittkugel



Hanns-Anselm Porten



Eva Fleischer

Unsere Republik hat überall Freunde

China wünscht neue Erfolge

Als Mitglied des Jahreskongress der Gruppe der Deutschen Demokratischen Republik im Oktober 1954 wünschenswert ist, dass die Beziehungen zwischen beiden Ländern sich weiter vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sich vertieft. Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

DDR zügelt Imperialisten

Die Imperialisten sind auch in den ungarischen Arbeiterpartei-Kreisen nicht ohne Wirkung geblieben. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Tag kam mit gemischten Gefühlen...

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ein Brief aus Vietnam

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Den Frieden müßt ihr euch selbst holen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ein Bolschewik erinnert sich

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Was Vera Warwarkina sagt

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Hilfe für und aus Rumänien

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Hier endet Krupps Macht

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Garant eines neuen Deutschland

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Andere wollen verklärte Freundschaft

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern. Die DDR hat sich verpflichtet, die Beziehungen zu China zu vertiefen und die Zusammenarbeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu fördern.

Für außerordentliche Verdienste

Auszeichnungen mit dem Vaterländischen Verdienstorden zum 7. Oktober



Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

In Anerkennung ihrer Verdienste bei der Bewältigung der Aufgaben der Volkswirtschaft und der Kultur, Wissenschaft und Technik sind folgende Personen mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet worden:

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

In Anerkennung ihrer Verdienste bei der Bewältigung der Aufgaben der Volkswirtschaft und der Kultur, Wissenschaft und Technik sind folgende Personen mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet worden:

Ordnung „Banner der Arbeit“ verliehen

In Anerkennung ihrer Verdienste bei der Bewältigung der Aufgaben der Volkswirtschaft und der Kultur, Wissenschaft und Technik sind folgende Personen mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet worden:

Ehrung für hervorragende Leistungen

STAT

Auszeichnungen mit dem Nationalpreis 1958 zum Tag der Republik

Auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik

- I. Klasse**
- Prof. Dr. phil. Peter-Adolf Thiesen
- Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne

- II. Klasse**
- Prof. Dr. phil. habil. Artur Läsche
- Prof. Dr. Franz Sauerwald
- Prof. Dr. Ernst Seibold
- Kollektiv „Doppelstockblechzeug“, Dipl.-Ing. Erwin Kramer
- Kollektiv Prof. Wolf und Dr. Hermann
- Kollektiv der SDAG Wismut

- III. Klasse**
- Dr. Fritz Bernhard
- Prof. Dr. Friedrich-Harmlut Dost
- Prof. Dr. Manfred Gersch
- Prof. Dr. Werner Hardtke
- Prof. Dr. Alfred Lemmlitz
- Kollektiv „Epoxydharz“, Dipl.-Chemiker Dr. Alfred Wanda
- Ingenieurkollektiv „Geräteträger IS/00“
- Konstruktorkollektiv „Kartoffel- und Ribenvollernmaschine“
- Kollektiv VEB Kupferbergbau Niederöhringen
- Kollektiv der LPG „Rotes Banner“
- Kollektiv der LPG „Frieden“
- Kollektiv der MTS „Gräfentonna“

eine wesentliche Steigerung der Fördermenge und damit der Arbeitsproduktivität erwirkte.

Dr. Fritz Bernhard, stellvertretender Direktor des Kernphysikalischen Instituts der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, für die Entwicklung des elektromagnetischen Isotopenmessens und der Massenspektrometrie sowie wichtiger Geräte für die Kernphysik in der Deutschen Demokratischen Republik, die auch internationale Bedeutung haben.

Prof. Dr. Friedrich-Harmlut Dost, Direktor der Kinderklinik der Charité, Berlin, Professor mit Lehrstuhl für Kinderchirurgie der Humboldt-Universität zu Berlin, für ein hervorragendes wissenschaftliches Werk „Der Blutspeigel“, das international Anerkennung gefunden hat.

Prof. Dr. Manfred Gersch, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Mitglied des Institut für den Bereich des Staatsexaminators für die Hoch- und Fachschulwesen, Professor mit Lehrstuhl und Institut für die Entwicklung der experimentellen Zoologie, die über den Rahmen der Deutschen Demokratischen Republik hinaus große Anerkennung gefunden haben.

Prof. Dr. Werner Hardtke, Rektor der Humboldt-Universität zu Berlin, Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, für seine hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der klassischen Philologie, insbesondere der römischen Spätantike und für seinen konsequenten Einsatz bei der Erziehung der Studenten im Sinne des Sozialismus.

Prof. Dr. Alfred Lemmlitz, Rektor der Hochschule für Technik in Berlin, Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, für seine hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der physikalischen Chemie, insbesondere im Zusammenhang mit der Kernchemie und auf dem Gebiet der Kolloidchemie sowie für seine hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung einer fortschrittlichen Wissenschaft, insbesondere für seine reichhaltigen Tätigkeiten bei der Leitung des Instituts für die Deutsche Demokratische Republik.

Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne (Dresden), Leiter des Forschungsinstituts „Manfred von Ardenne“, Professor an der Technischen Hochschule Dresden, Mitglied der Sektion Physik der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Leninpreisträger, Träger des Ordens der Vaterländischen Verdienste. Für seine großen Verdienste um die deutsche Wissenschaft, für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Atomenergie, insbesondere im Zusammenhang mit der Kernchemie und auf dem Gebiet der Kolloidchemie sowie für seine hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung einer fortschrittlichen Wissenschaft, insbesondere für seine reichhaltigen Tätigkeiten bei der Leitung des Instituts für die Deutsche Demokratische Republik.

Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne (Dresden), Leiter des Forschungsinstituts „Manfred von Ardenne“, Professor an der Technischen Hochschule Dresden, Mitglied der Sektion Physik der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Leninpreisträger, Träger des Ordens der Vaterländischen Verdienste. Für seine großen Verdienste um die deutsche Wissenschaft, für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Atomenergie, insbesondere im Zusammenhang mit der Kernchemie und auf dem Gebiet der Kolloidchemie sowie für seine hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung einer fortschrittlichen Wissenschaft, insbesondere für seine reichhaltigen Tätigkeiten bei der Leitung des Instituts für die Deutsche Demokratische Republik.

Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne (Dresden), Leiter des Forschungsinstituts „Manfred von Ardenne“, Professor an der Technischen Hochschule Dresden, Mitglied der Sektion Physik der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Leninpreisträger, Träger des Ordens der Vaterländischen Verdienste. Für seine großen Verdienste um die deutsche Wissenschaft, für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Atomenergie, insbesondere im Zusammenhang mit der Kernchemie und auf dem Gebiet der Kolloidchemie sowie für seine hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung einer fortschrittlichen Wissenschaft, insbesondere für seine reichhaltigen Tätigkeiten bei der Leitung des Instituts für die Deutsche Demokratische Republik.

Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne (Dresden), Leiter des Forschungsinstituts „Manfred von Ardenne“, Professor an der Technischen Hochschule Dresden, Mitglied der Sektion Physik der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Leninpreisträger, Träger des Ordens der Vaterländischen Verdienste. Für seine großen Verdienste um die deutsche Wissenschaft, für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Atomenergie, insbesondere im Zusammenhang mit der Kernchemie und auf dem Gebiet der Kolloidchemie sowie für seine hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung einer fortschrittlichen Wissenschaft, insbesondere für seine reichhaltigen Tätigkeiten bei der Leitung des Instituts für die Deutsche Demokratische Republik.

Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne (Dresden), Leiter des Forschungsinstituts „Manfred von Ardenne“, Professor an der Technischen Hochschule Dresden, Mitglied der Sektion Physik der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Leninpreisträger, Träger des Ordens der Vaterländischen Verdienste. Für seine großen Verdienste um die deutsche Wissenschaft, für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Atomenergie, insbesondere im Zusammenhang mit der Kernchemie und auf dem Gebiet der Kolloidchemie sowie für seine hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung einer fortschrittlichen Wissenschaft, insbesondere für seine reichhaltigen Tätigkeiten bei der Leitung des Instituts für die Deutsche Demokratische Republik.

Prof. Dr. h. c. Manfred von Ardenne (Dresden), Leiter des Forschungsinstituts „Manfred von Ardenne“, Professor an der Technischen Hochschule Dresden, Mitglied der Sektion Physik der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Leninpreisträger, Träger des Ordens der Vaterländischen Verdienste. Für seine großen Verdienste um die deutsche Wissenschaft, für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Atomenergie, insbesondere im Zusammenhang mit der Kernchemie und auf dem Gebiet der Kolloidchemie sowie für seine hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung einer fortschrittlichen Wissenschaft, insbesondere für seine reichhaltigen Tätigkeiten bei der Leitung des Instituts für die Deutsche Demokratische Republik.

Auf dem Gebiet der Kunst und Literatur

- I. Klasse**
- Prof. Fritz Cremer
- Prof. Hanns Eiler

- II. Klasse**
- Otto Gotsche
- Paul La Grundig
- Prof. Hans Grundig

- III. Klasse**
- Bruno Apitz
- Eva Fleischer
- Udo Gruber
- Gerhard Stolze
- Prof. Klaus Wittkugel
- Kollektiv „40. Jahrestag“ und „Ostseewoche“
- Sonja Schöner
- Prof. Fritz Cremer
- Hilmar Hübner
- Prof. Hans Eiler
- Prof. Klaus Wittkugel
- Kollektiv „40. Jahrestag“ und „Ostseewoche“
- Kurt Bartel
- Prof. Fritz Cremer
- Hilmar Hübner
- Prof. Hans Eiler
- Prof. Klaus Wittkugel
- Kollektiv „40. Jahrestag“ und „Ostseewoche“
- Kurt Bartel

Prof. Fritz Cremer, Nationalpreisträger, Mitglied der Deutschen Akademie der Künste, Leiter eines Meisterateliers der Akademie der Künste, für die Gestaltung der Gruppenplastik in der Nationalen Gedenkstätte Buchenwald, einer großen künstlerischen Leistung von internationaler Bedeutung.

Prof. Hanns Eiler (Berlin), Nationalpreisträger, Komponist, Mitglied der Deutschen Akademie der Künste, für die in den letzten Jahren gezeigte Tätigkeit im Bereich der Bühnenmusik, für sein Liedschaffen und für sein musikalisches Gesamtwerk von internationaler Bedeutung, mit dem er in hervorragender Weise zur Entwicklung der sozialistischen Musikkultur beigetragen hat.

Prof. Klaus Wittkugel, Grafiker, für seine hervorragenden Leistungen im Bereich der Buchgestaltung, insbesondere für seine Arbeiten im Zusammenhang mit der Gestaltung der 40. Jahrestage der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der Ostseewoche, die durch die einzigartige Kombination bildnerischer Ausdrucksmittel mit neuen Formen eine starke und nachhaltige Wirkung im Sinne der sozialistischen Bewusstseinsbildung erzielt hat.

Prof. Klaus Wittkugel, Grafiker, für seine hervorragenden Leistungen im Bereich der Buchgestaltung, insbesondere für seine Arbeiten im Zusammenhang mit der Gestaltung der 40. Jahrestage der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der Ostseewoche, die durch die einzigartige Kombination bildnerischer Ausdrucksmittel mit neuen Formen eine starke und nachhaltige Wirkung im Sinne der sozialistischen Bewusstseinsbildung erzielt hat.

Prof. Klaus Wittkugel, Grafiker, für seine hervorragenden Leistungen im Bereich der Buchgestaltung, insbesondere für seine Arbeiten im Zusammenhang mit der Gestaltung der 40. Jahrestage der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der Ostseewoche, die durch die einzigartige Kombination bildnerischer Ausdrucksmittel mit neuen Formen eine starke und nachhaltige Wirkung im Sinne der sozialistischen Bewusstseinsbildung erzielt hat.

Prof. Klaus Wittkugel, Grafiker, für seine hervorragenden Leistungen im Bereich der Buchgestaltung, insbesondere für seine Arbeiten im Zusammenhang mit der Gestaltung der 40. Jahrestage der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der Ostseewoche, die durch die einzigartige Kombination bildnerischer Ausdrucksmittel mit neuen Formen eine starke und nachhaltige Wirkung im Sinne der sozialistischen Bewusstseinsbildung erzielt hat.

Träger des Titels „Held der Arbeit“

Wolfgang Blochwitz, Werkleiter im VEB (K) Steckenpferd, Hadebeul, für seine besonderen Verdienste bei der Entwicklung der Selbstproduktion für den Export. Er gehört zu den Initiatoren der „Steckenpferd-Revolution“ und hat durch seinen konsequenten Einsatz eine Massenbewegung zur Mobilisierung von Exportreserven entzündet, durch die unserm Volkswirtschaften zu erheblichen Devisen zur Verfügung gestellt werden können.

Hardt Dittmann, Hauer im VEB Stenokohlenwerk, Karl Liebknecht, Oelsitz, für seine hervorragenden Verdienste bei der Erzielung eines Kubikmeter laufend Spitzenleistungen im sozialistischen Wettbewerbs nach der Methode des sowjetischen Neueren Mannes übererfüllt er täglich seinen Plan und seine Verpflichtung. Allein in den ersten fünf Monaten des Jahres 1958 übererfüllte er 485 Kubikmeter Kohle über seine Norm.

Werner Ehrhardt, Grubenbetriebsleiter im Mansfelder Bergbaukombinat, für seine hervorragenden Verdienste bei der Beschäftigung eines Massenreiches. Unmittelbar nach Bekanntwerden des Unfalls leitete Kollege Ehrhardt unter Einsatz seines Lebens vor Ort Sofortmaßnahmen ein, die zu einer raschen Beseitigung der Gefahr und Rettung von Bergarbeitern wirksam wurden, wodurch alle Kollegen ohne gesundheitliche Schäden zurückgekehrt werden konnten.

Wolfgang Gutzmann, Webmeister im VEB Textilkombinat Zillau, Werk 2, Obersdorf, für seine hervorragenden Verdienste bei der Überwindung der Christoffel- und Seltzer-Methode für die Aufdeckung der Arbeitszeitreserven in der Textilindustrie. Seine Anstrengungen sind von außerordentlicher Bedeutung für die Erhöhung der Planaufgaben im nächsten Jahre.

Kristian Schwelmer im VEB Schwermetallbau Lauchhammer-Werk, Lauchhammer, für seine hervorragenden Verdienste in der Produktion bei der Einführung des Unterpulverschweißens. Er kämpfte beharrlich und entschlossen gegen alle Widerstände, die sich bei der Erzielung der Fertigungsvorgänge entgegenstellten.

Frank Kuschel, Traktorist in der MTS „Roter Stern“, Dürenitz, für seine hervorragenden Verdienste bei der Durchführung von Feldarbeiten. Er überbot die Jahresnormen für Traktoristen im Jahre 1957 um 29,7 Prozent und er-

füllte in den ersten sieben Monaten 1958 die gesamte Jahresaufgabe mit 101,4 Prozent. Er erwarb besondere Verdienste bei der Erzielung der sozialistischen Landwirtschaft in seinem MTS-Bereich, in dem zur Zeit 80 Prozent der Produktion im Nutzfutro sozialistisch bearbeitet werden.

Dr. Horst Lucas, Vertretender Techniker des Volkswirtschaftlichen Leiter im VEB Carl Zeiss, Jena, für seine hervorragenden Verdienste bei der Entwicklung neuer hochwertiger optischer Halogenide. Seine Geräte haben für den wirtschaftlichen Aufbau aller sozialistischen Länder besondere Bedeutung und machen sie von kapitalistischen Ausland unabhängig. Diese Geräte besitzen Weltweite und haben die Verhältnisse auf dem Weltmarkt zugunsten unserer Republik verändert.

Helmut Pfeffer, Revierleiter in der SDAG Wismut, für seine hervorragenden Verdienste bei der Erzielung der höchsten Leistung im Bereich der Erzeugung neuer Erzbergbau in der Deutschen Demokratischen Republik. Durch vorbildliche Arbeitsorganisation und Anwesenheit im Bergbau leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der sozialistischen Weltbewegung zu Ehren des V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der sich in der Erzeugung von sozialistischen Werken eines großen Planvorsprung.

Fritz Trüblich, Hauerbrigadeführer in der SDAG Wismut, für seine hervorragenden Verdienste bei der Erzielung der höchsten Leistung im Bereich der Erzeugung neuer Erzbergbau in der Deutschen Demokratischen Republik. Durch vorbildliche Arbeitsorganisation und Anwesenheit im Bergbau leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der sozialistischen Weltbewegung zu Ehren des V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der sich in der Erzeugung von sozialistischen Werken eines großen Planvorsprung.

Kollege Rosenau entwickelte mit seiner Jugendbrigade eine hervorragende Initiative für die Erzielung der sozialistischen Weltbewegung nach dem V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, insbesondere zur Überwindung der Schwierigkeiten bei der Arbeitsorganisation, Anwendung von Neuerungen und zur Verwirklichung der engen Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Ländern. Er übererfüllte die Jahresnormen für Traktoristen im Jahre 1957 um 29,7 Prozent und erfüllte in den ersten sieben Monaten 1958 die gesamte Jahresaufgabe mit 101,4 Prozent. Er erwarb besondere Verdienste bei der Erzielung der sozialistischen Landwirtschaft in seinem MTS-Bereich, in dem zur Zeit 80 Prozent der Produktion im Nutzfutro sozialistisch bearbeitet werden.

Dr. Horst Lucas, Vertretender Techniker des Volkswirtschaftlichen Leiter im VEB Carl Zeiss, Jena, für seine hervorragenden Verdienste bei der Entwicklung neuer hochwertiger optischer Halogenide. Seine Geräte haben für den wirtschaftlichen Aufbau aller sozialistischen Länder besondere Bedeutung und machen sie von kapitalistischen Ausland unabhängig. Diese Geräte besitzen Weltweite und haben die Verhältnisse auf dem Weltmarkt zugunsten unserer Republik verändert.

Helmut Pfeffer, Revierleiter in der SDAG Wismut, für seine hervorragenden Verdienste bei der Erzielung der höchsten Leistung im Bereich der Erzeugung neuer Erzbergbau in der Deutschen Demokratischen Republik. Durch vorbildliche Arbeitsorganisation und Anwesenheit im Bergbau leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der sozialistischen Weltbewegung zu Ehren des V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der sich in der Erzeugung von sozialistischen Werken eines großen Planvorsprung.

Kollege Urban leistete hervorragende Arbeit bei der Entwicklung einer in der Produktion leistungsstärkeren Jugendbrigade zu einer vorbildlichen Brigade, die alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Erzeugung neuer Erzbergbau in der Deutschen Demokratischen Republik. Durch vorbildliche Arbeitsorganisation und Anwesenheit im Bergbau leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der sozialistischen Weltbewegung zu Ehren des V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, insbesondere zur Überwindung der Schwierigkeiten bei der Arbeitsorganisation, Anwendung von Neuerungen und zur Verwirklichung der engen Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Ländern. Er übererfüllte die Jahresnormen für Traktoristen im Jahre 1957 um 29,7 Prozent und erfüllte in den ersten sieben Monaten 1958 die gesamte Jahresaufgabe mit 101,4 Prozent. Er erwarb besondere Verdienste bei der Erzielung der sozialistischen Landwirtschaft in seinem MTS-Bereich, in dem zur Zeit 80 Prozent der Produktion im Nutzfutro sozialistisch bearbeitet werden.

Dr. Horst Lucas, Vertretender Techniker des Volkswirtschaftlichen Leiter im VEB Carl Zeiss, Jena, für seine hervorragenden Verdienste bei der Entwicklung neuer hochwertiger optischer Halogenide. Seine Geräte haben für den wirtschaftlichen Aufbau aller sozialistischen Länder besondere Bedeutung und machen sie von kapitalistischen Ausland unabhängig. Diese Geräte besitzen Weltweite und haben die Verhältnisse auf dem Weltmarkt zugunsten unserer Republik verändert.

Helmut Pfeffer, Revierleiter in der SDAG Wismut, für seine hervorragenden Verdienste bei der Erzielung der höchsten Leistung im Bereich der Erzeugung neuer Erzbergbau in der Deutschen Demokratischen Republik. Durch vorbildliche Arbeitsorganisation und Anwesenheit im Bergbau leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der sozialistischen Weltbewegung zu Ehren des V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der sich in der Erzeugung von sozialistischen Werken eines großen Planvorsprung.